

Santiago de Compostela



www.spain.info



Ministerium für Industrie, Handel und Tourismus
Herausgegeben von: © Turespaña
Erstellt von: Lionbridge
NIPO: 086-18-008-4

KOSTENLOSES EXEMPLAR

Der Inhalt dieser Broschüre wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie dennoch Fehler feststellen, helfen Sie uns mit einer E-Mail an brochures@tourspain.es

*Titelseite: Park La Alameda
Foto: Turismo Santiago de Compostela
Umschlagseite: Kathedrale von Santiago
Foto: Turismo Santiago de Compostela*

INHALT

Einleitung	3
Santiago erleben	4
Kultur	10
Kulinarisches Santiago de Compostela	12
Santiago de Compostela zu jeder Jahreszeit	14
Natur	17
Santiago de Compostela mit Kindern	18
Die verborgene Stadt	20
Nachtleben	23
Touren und Spaziergänge durch die Stadt	24
Der Jakobsweg	24
Sehenswertes in der Umgebung von Santiago de Compostela?	25
Anreise	26

EINLEITUNG

Santiago de Compostela, die Stadt der Denkmäler, Legenden und Pilger, entführt Sie in eine verzauberte Welt. Geschichte, interessante Kultur und Natur im Reinzustand begleiten Sie auf Schritt und Tritt, ebenso wie erstklassige Gastronomie.

Wenn Sie auf dem **Jakobsweg** unterwegs sind, ist die **Kathedrale** genau wie für Tausende weitere Pilger jedes Jahr der Endpunkt Ihrer Pilgerreise. Die Pilgermesse wird Ihr Lohn sein. Ein unvergessliches Erlebnis, ebenso wie ein Spaziergang durch die Kopfsteinpflasterstraßen des historischen Zentrums der Stadt.

Santiago ist auch eine **Studentenstadt**, in der Sie eine junge, witzige Party-Atmosphäre mit Bars, Pubs, Terrassen und Diskotheken für jeden Geschmack vorfinden. Das ganze Jahr über stehen unzählige **Freizeit- und Kulturangebote** im Rahmen eines vielfältigen Veranstaltungsprogramms mit Musik, Konferenzen, Theater, Kino, Konzerte, Ausstellungen, Festivals usw. zur Wahl.

Tradition ist in der Stadt überall präsent. Erleben Sie große Festivitäten wie das **Fest des Apostels Jakobus** im Juli mit Feuerwerk und zahlreichen Aktivitäten für jedes Alter, von Musik und Tanz über Theater, Paraden und Jahrmärkten bis hin zu Straßenfesten, Workshops und vielem mehr.

Die privilegierte Umgebung und die zentrale Lage in Galicien bieten Ihnen die Möglichkeit, großartige Ausflüge ans Meer und auf das Land zu unternehmen, ideal für **Sportarten** wie Wandern, Angeln oder Golf.

Hier werden Sie hervorragend essen. Probieren Sie die **Gastronomie** und die Erzeugnisse des Landes (Meeresfrüchte,

Fisch und Rindfleisch sind die Starprodukte) in Bars, Gasthäusern und Restaurants für alle Geldbeutel.

Lernen Sie eine Stadt voller Licht randvoll mit Geschichte kennen, deren überwältigende Persönlichkeit Ihnen schon bei Ihrer Ankunft heimatliche Gefühle vermittelt und einen unauslöschlichen Eindruck in der Erinnerung hinterlässt.



SANTIAGO ERLEBEN

Entdecken Sie den Charme der Stadt mit einem Besuch der beiden Bereiche mit den bekanntesten Sehenswürdigkeiten innerhalb und außerhalb der Stadtmauer.



▲ PRAZA DO OBRADOIRO

DAS STADTGEBIET INNERHALB DER MAUER

Bei einem Spaziergang entdecken Sie eine tausendjährige Stadt mit einem einzigartigen historischen Erbe. Paläste, Kirchen, Gassen, Villen und Plätze bilden die Altstadt mit ihren engen Gassen, die gerahmt sind von imposanten Granitbauten. Manchmal werden Sie kaum wissen, ob Sie sich in der Gegenwart, in der Renaissance oder mitten im spanischen Goldenen Zeitalter befinden. Die UNESCO hat diesen einzigartigen Ort als Weltkulturerbe ausgezeichnet.

Es ist unerlässlich, die **Kathedrale** zu besichtigen, deren Bau im 11. Jahrhundert begonnen wurde. Sie ist eines der schönsten Beispiele der romanischen Kunst in Spanien, beinhaltet aber auch barocke, gotische und klassizistische Elemente. Das Hauptschiff wird vom barocken **Hochaltar** beherrscht. Dahinter befindet sich unter einem prächtigen Baldachin mit Blick auf die Gemeindemitglieder die Kammer mit der Figur des Apostels Jakobus. Seitlich gelangt man in einen schmalen Korridor, der

zur Figur des Heiligen führt.

Bei einigen Messen, wie z.B. der Pilgermesse, wird der Botafumeiro, ein riesiges Weihrauchgefäß, durch den Mittelgang des Gotteshauses geschwenkt, und der Duft von Weihrauch durchflutet die Kathedrale. Besuchen Sie auch das Archiv und die Bibliothek der Kathedrale, wo seit Jahrhunderten Bücher und andere dokumentarische Schätze aufbewahrt werden. Erklimmen Sie auch die Dächer des Gebäudes, um einen der vielen unvergleichlichen Ausblicke auf die Stadt zu genießen.

Im Westen der Kathedrale liegt die **Praza do Obradoiro**. Hier befindet sich die barocke Hauptfassade des Gotteshauses mit seiner charakteristischen Freitreppe, die zum **Pórtico da Gloria** führt, einem wundervollen romanischen Portikus mit drei Bögen und mehr als 200 Granitfiguren, beherrscht von einem Christus mit den vier Evangelisten.

Zwischen dem **Kloster San Martiño Pinario** (dem zweitgrößten Spaniens, gleich hinter El Escorial) und der Nordfassade der Kathedrale ist die **Praza da Inmaculada** oder **Praza da Acibechería**, die ihren Namen der traditionellen Präsenz von Werkstätten verdankt, die der Gagatbearbeitung gewidmet sind.

Im Süden befindet sich die kleine **Praza das Praterías** mit der einzigen noch erhaltenen romanischen Fassade des Doms. Hier waren im Mittelalter die Werkstätten der Silberschmiede angesiedelt.

Die **Praza da Quintana** ist ein weiteres Wahrzeichen der Altstadt von Santiago. Hier sticht der **Uhrturm** hervor, der von fast jedem Punkt der Stadt aus zu sehen ist. Vergessen Sie die Zeit in den umliegenden Gassen, wo es immer ein Barockhaus, einen netten Souvenirladen oder eine Taverne



▲ KLOSTER SAN MARTÍN PINARIO

geben wird, in der Sie neue Kräfte tanken können. Auf diesen Platz geht die Ostfassade der Kathedrale und die **Puerta Santa**, ein Zugang, der nur während der heiligen Jahre geöffnet ist.

Innerhalb der Stadtmauer sind überall alte Adelssitze und Gebäude der Zivilarchitektur verteilt, die im Laufe der Zeit zu echten Denkmälern geworden sind. Suchen Sie unter anderem die **Casa do Deán**, die **Casa do Cabido**, die **Casa da Conga**, die **Casa**

▼ PORTIKUS DER HERRLICHKEIT





PAZO DE RAXOI

das **Pomas**, den **Pazo de Fondevila** und die **Casa-Pazo de Vaamonde** auf. Spazieren Sie durch die **Rúa Nova** gleich an der Kathedrale, eine der belebtesten Straßen der Altstadt, entlang an einigen Sehenswürdigkeiten dieser unvergleichlichen Stadt.

An der **Praza do Obradoiro** sehen Sie den **Pazo de Raxoi**, einen klassizistischen Palast, in dem derzeit die Stadtverwaltung von Santiago untergebracht ist, das ehemalige erzbischöfliche Palais bzw. **Pazo de Xelmírez**, das von Santiago de Compostelas erstem Erzbischof Diego Xelmírez erbaut wurde und heute ein Kulturzentrum beherbergt, sowie das **Colegio de San Xerome**, heute Rektorat der Universität von Santiago.

Besuchen Sie ganz in der Nähe auch das **Fonseca-Kolleg** mit seiner Renaissance-Fassade und seinem begrünten Kreuzgang mit Blick auf die Kathedrale. Es ist die Keimzelle der Universität von Compostela und wird heute als Hauptsitz der **Allgemeinen Universitätsbibliothek** genutzt. In der alten Mensa und Kapelle werden auch interessante Wechselausstellungen gezeigt.

Die galicische Hauptstadt ist ohne die unzähligen Studenten, die die Stadt bevölkern, undenkbar. Die fünf Jahrhunderte umfassende Universitätstradition ist Thema einer Führung, die Ihnen alles Wissenswerte über die Gebäude und das akademische Leben der Stadt vermittelt. Besonders faszinierend ist die **Fakultät für Geographie und Geschichte**. Der Süd- und Nord-Campus - außerhalb des Zentrums - sind Orte, die akademisches Leben und Freizeitgestaltung verbinden.



An der Praza do Obradoiro gibt es diverse bedeutende historische Gebäude, darunter das **Hostal dos Reis Católicos**, heute ein Parador-Hotel, mit seiner wunderbaren gotisch-plateresken Fassade und vier großen Innenhöfen.

DAS STADTGEBIET AUSSERHALB DER MAUER

Obwohl sich die meisten Sehenswürdigkeiten innerhalb der alten Mauern der Stadt befinden, gibt es auch außerhalb der Altstadt viele Anziehungspunkte. Spazieren Sie durch Parks und Grünflächen, in die auch Klöster und die repräsentativsten Beispiele der zeitgenössischen Architektur von Compostela eingebettet sind.

▼ PARK LA ALAMEDA



Foto: Turismo Santiago de Compostela

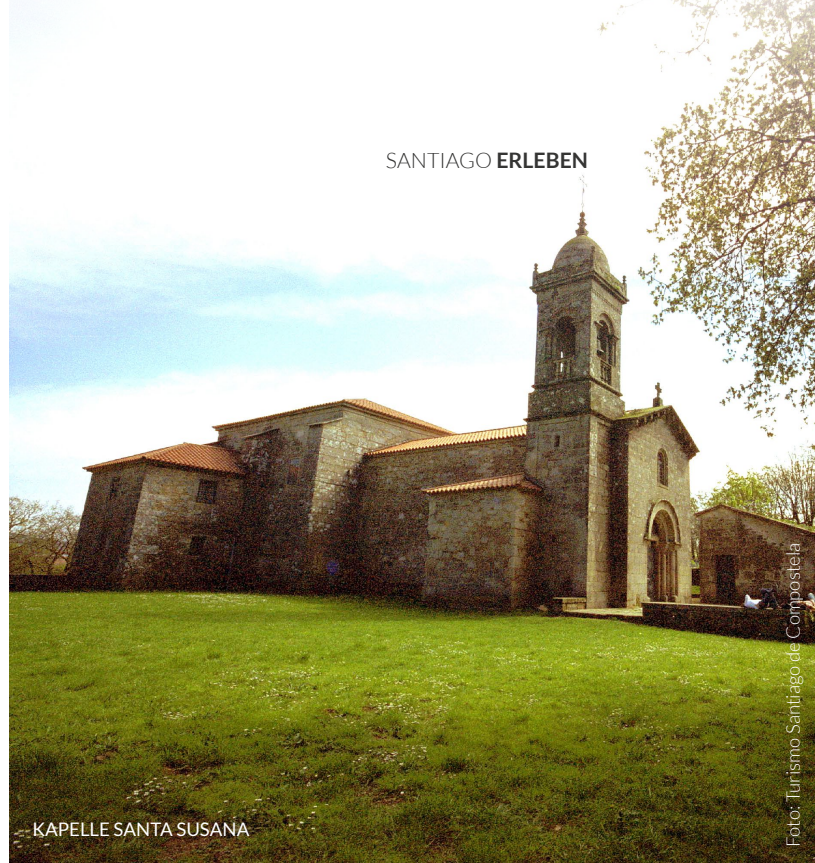


PARK LA ALAMEDA

Der **Park La Alameda** ist bei der Bevölkerung von Santiago besonders beliebt. Durchstreifen Sie ihn ohne festes Ziel und achten Sie auf die Statuen und Skulpturen, die in diesem reizenden, stillen Stadtgarten versteckt sind, sowie auf die legendären Bänke der bekannten galicischen Fabrik Sargadelos. Zu den vielen Kuriositäten dieses Ortes gehört die **Skulptur Las Marías**, die zwei Frauen darstellt, die in leuchtenden Farben gekleidet und geschminkt sind. Sie steht am Eingang zum Park und ehrt zwei Schwestern, die während des Franco-Regimes unter Repressalien zu leiden hatten. Darüber hinaus beherbergt der Park die barocke **Kirche El Pilar** und die **Kapelle Santa Susana**,

eine ebenfalls barocke Rekonstruktion des 17. und 18. Jahrhunderts mit einigen originalen romanischen Elementen.

Durchqueren Sie das Barrio de Sar, um die **Stiftskirche Santa María a Real do Sar** aus dem 12. Jahrhundert mit ihrem schmucklosen romanischen Äußeren und einem wunderschönen Innenraum zu besichtigen, der den einzigen Kreuzgang der Stadt aus der Romanik und ein kleines Museum für sakrale Kunst umfasst.



▼ STIFTSKIRCHE SANTA MARÍA A REAL DO SAR



KULTUR

In Santiago de Compostela atmet man Kultur. Die Museumsdichte pro Quadratmeter ist enorm. Den Auftakt macht das **Museum der Kathedrale**, das Ihnen die Geschichte und Kunst der Kathedrale und des Jakobswegs vor Augen führt. Machen Sie eine Reise in die Vergangenheit, um zu erfahren, wie das Bauwerk ausgehend von dem Fund des Apostelgrabes im 9. Jahrhunderts errichtet wurde, und schauen Sie sich die schönsten

Kunstwerke an. Darüber hinaus veranstaltet das Museum regelmäßig interessante temporäre Ausstellungen.

Vervollständigen Sie die spirituelle Erfahrung im Kloster San Paio de Antealtares. Es beherbergt das **Museum für Sakrale Kunst** mit religiösen Kunstschatzen wie einem Christus aus dem 13. Jahrhundert, einem silbernen Reliquenschrein mit dem Arm des hl. Pelagius und einer Kopie der Benediktsregel von 1610.



MUSEUM DER KATHEDRALE

Foto: joserpizarro123rf.com



Turismo Santiago de Compostela

▲ CIDADE DA CULTURA

Besuchen Sie im Anschluss das **Museo do Pobo Galego** im alten Kloster Santo Domingo de Bonaval, um die repräsentativsten Beispiele der galicischen Volkskultur kennenzulernen. Sie erfahren viel Wissenswertes über die Welt des Meeres, traditionelle Handwerke, volkstümliche Landwirtschaft usw.

Unternehmen Sie im **Museum für Naturgeschichte der Universität Santiago** im Park Vista Alegre eine einzigartige Tour durch die Ökosysteme der kontinentalen Gewässer, die galizischen Wälder, die Geodiversität anhand von Mineralproben und die lokale Flora und nutzen Sie eine Vielzahl von Aktivitäten für den Besucher.

In der **Cidade da Cultura**, einem der spektakulärsten zeitgenössischen Bauten, die Sie in Galicien bewundern können, befindet sich das **Museum Centro Gaiás**. Lassen Sie sich von den temporären Kunstausstellungen überraschen, die hier stattfinden, und nehmen Sie an den vergnüglichen und lehrreichen

Workshops teil. Aufgrund der räumlichen Ausdehnung des Zentrums ist es in der Lage, große künstlerische Installationen zu beherbergen. Es umfasst außerdem eine Bibliothek, eine Zeitungsbibliothek, Studienzentren und ein großes Waldgebiet, das die ursprüngliche Landschaft nachbildet.

📌 **Interessante Links:**

www.museodopobo.gal

www.cidadedacultura.gal

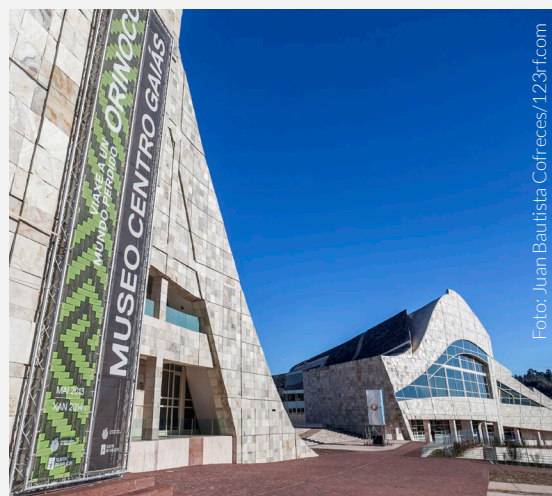


Foto: Juan Bautista Cofreces/123rf.com

▲ CIDADE DA CULTURA



KULINARISCHES SANTIAGO DE COMPOSTELA

Freuen Sie sich auf ein echtes kulinarisches Fest. Probieren Sie die beste traditionelle Küche, erstklassige lokale Produkte und raffinierte moderne Leckerbissen, die in der Lage sind, Ihre anspruchsvollste *Gourmet*-Seite zu befriedigen.

◀ RÍAS BAIXAS

TRADITIONELLE KÜCHE

Galicien ist ein Synonym für **Meeresfrüchte und frischen Fisch von höchster Qualität**. Kosten Sie Kaisergranat, Jakobsmuscheln, Miesmuscheln, Hummer, Seespinnen, Herzmuscheln, Schwimmkrabben, Garnelen, Entenmuscheln und vieles mehr, um den Geschmack der Rías Baixas am Gaumen zu spüren. Diesem Genuss können Sie in jedem Fischrestaurant der Stadt und in den traditionellen Gasthäusern in der Nähe der Kathedrale und der Rías (Straßen) Franco und Raíña huldigen. Und weil Fisch und auch Meeresfrüchte schwimmen wollen, gibt es dazu nichts Besseres als ein Glas **Albariño, Ribeiro** oder andere Herkunftsbezeichnungen aus Galicien.

Oktopus wird zwar an der Küste gefischt, aber im Landesinnern umso leckerer zubereitet. Bestellen Sie deshalb in Bars und





▲ KRAKE „A FEIRA“ (NACH VOLKSFESTART)

Restaurants eine Portion *Pulpo á feira con cachelos*: Oktopus, Paprika, Salz, Öl und Kartoffeln. Nichts weiter ist nötig, um diese Köstlichkeit ins rechte Licht zu rücken. Auf der Speisekarte stehen auch bestes galicisches Rindfleisch oder Empanadas, mit Fisch, Meeresfrüchten, Fleisch und vielem mehr gefüllte Pasteten.

Versüßen Sie sich die Mahlzeit mit einem Stück **Santiago-Kuchen**, dem Dessert par excellence der Stadt. Seine weiche Beschaffenheit, der Geschmack von Mandeln und Zimt und der Puderzucker werden Ihnen herrlich munden.

MARKTHALLE

„MERCADO DE ABASTOS“

Neben dem Stöbern an den Muschel-, Fisch-, Fleisch-, Käse- und Gemüseständen können Sie sich hier die von Ihnen gekauf-

ten Produkte vor Ort zubereiten lassen. Sie haben auch die Möglichkeit, leckere Pinchos und Tapas zu essen, exquisite Häppchen, die es Ihnen ermöglichen, ganz unterschiedliche Geschmacksrichtungen und Zubereitungen zu probieren.

AVANTGARDEKÜCHE

Santiago ist nicht nur ein wahres Paradies für traditionelle Küche. Neben altbewährten Rezepten gibt es auch absolut zeitgemäße Kreationen, entwickelt von Köchen, deren elegante neuartige Gerichte ihre persönliche Handschrift tragen. Lassen Sie sich von einer Küche überraschen, die Technologie, Innovation und den vollen Geschmack frischer Produkte vereint, was Sie in den Sterne-Restaurants der Stadt selbst erleben können.

SANTIAGO DE COMPOSTELA

ZU JEDER JAHRESZEIT

Egal zu welcher Jahreszeit Sie kommen, hier finden Sie immer etwas zu tun. Jede Jahreszeit empfängt Sie mit ihrem eigenen Charakter und einem breiten Repertoire an Festen, Veranstaltungen, Kultur- und Freizeitangeboten.



SOMMER

Die zweite Julihälfte ist dem **Apostel Jakobus** gewidmet, dem Schutzpatron der Stadt und ganz Spaniens. Zwei Festwochen, die Sie mit religiöser Inbrunst, volkstümlicher Atmosphäre und toller Animation empfangen. Sie werden aus erster Hand Zeuge der Verwandlung der Stadt in ein riesiges Volksfest: Musik aller Genres, Tanz, Theater, Gastronomie, Folkloretänze, Feuerwerk, Paraden und vieles mehr. Wählen Sie aus der Vielzahl der verfügbaren Optionen Ihren Wunschplan aus. Die großen Tage sind der 24. und der 25. Juli. Am 24. und 31. Juli verschönert ein Feuerwerk den Nachthimmel und beendet die Feierlichkeiten.

Erfrischen Sie sich von der Hitze an den Stränden, die Sie in der Nähe der Stadt erreichen können. Der **Strand von Broña** in Outes (A Coruña) empfängt Sie mit einer halbwildem Umgebung, in der Sie Infrastrukturen jedoch nicht missen müssen, um den Ausflug komfortabler und für die ganze Familie geeignet zu machen. Der Schutz vor den Nordwinden sorgt für ruhiges und sauberes Wasser.

Die **Strandbucht von Aguieira**, wo FKK praktiziert wird, ist ebenfalls unberührt. Hier kann man in klarem Wasser und feinem weißen Sand viel Spaß haben. Sie ist in ein Naturschutzgebiet eingebettet, was sehr für ihren ökologischen Wert spricht. Ein weiterer Geheimtipp am Meer ist der **Strand von Vilar-Carreira** im Naturpark Dunas de Corrubedo y Lagunas de Carregal y Vixán. Achten Sie auf die Wellen, denn der Strand ist am offenen Meer direkt am Atlantik. Seine Landschaft und umgebende Natur werden Sie jedoch sprachlos machen.



Foto: Turismo Santiago de Compostela

▲ FEST DES APOSTELS JAKOBUS

In den **Rías von Muros, Noia und Arousa** gibt es weitere Strände und Buchten zum Baden oder um einfach den Sand, die Wellen und die natürliche Umgebung zu betrachten.

Doch Sie müssen nicht ans Meer fahren, um das Wasser zu genießen. In der Nähe der Stadt gibt es mehrere Flussstrände, an denen Sie schwimmen, sich erholen und sonnen können. Besonders empfehlenswert sind **A Tarroeira, Chaián, Cira, Furelos, Ínsuas de San Ramón, Liñares** und **O Refuxio**.



▲ PRAZA DAS PLATERÍAS

HERBST

Mit der Rückkehr der Studenten gegen Ende des Sommers kommt eine lebhaftere, jugendliche Stimmung in die Stadt zurück. Zu dieser Jahreszeit ist vor allem das **Internationale Puppentheaterfestival** hervorzuheben. Es findet Mitte Oktober statt und bringt renommierte galicische, spanische und internationale Ensemble zusammen. Geboten werden Aufführungen und Werke für jeden Geschmack und jedes Alter. Im November kann man die besten File des Jahres noch einmal erleben: Auf dem Festival Cineuropa werden sowohl prämierte Filme als auch Dokus und Filme der alternativen Kinoszene gezeigt.

In allen Bezirken von Santiago de Compostela und anderen Dörfern der Region werden die **Magostos** gefeiert, ein beliebtes Fest, bei dem man ein gutes Lagerfeuer, exquisite Kastanien, den im Vorjahr geernteten Wein, traditionelle Musik usw. genießen kann. Besonders unverfälscht sind die Feste der ländlichen Gebiete.

WINTER

Die Kälte und der Regen verleihen Santiago ein verzaubertes Aussehen. Der Winter lässt die Steine älter aussehen und vermittelt den Denkmälern eine besondere Beleuchtung.

An Weihnachten gibt es außer den schön geschmückten Straßen, den traditionellen Krippen und den Weihnachtsmärkten auch noch ein Programm mit besonderen Aktivitäten wie z. B. Konzerte, Umzüge und Schauspiele. Im Februar sticht der einzigartige Karneval von Entroido dos Xenerais hervor, mit einem Umzug zahlreicher Chöre, Darsteller und Kapellen, die durch Val do Ulla ziehen, und bei dem sich bunt geschmückte Generäle satirische und amüsante Duelle in der Regionalsprache liefern. Zum Abschluss des Winters wird mit der Romería de San Lázaro - Festa Gastronómica de Uña ein gleichermaßen religiöses wie gastronomisches Fest direkt vor den Toren der Stadt gefeiert.

FRÜHLING

Die Rückkehr des schönen Wetters gibt Ihnen die Möglichkeit, an weiteren Volksfesten teilzunehmen. Das Frühlingsfest **Feira da Primavera** findet alljährlich im April bis Mai statt. Besuchen Sie den Kunsthandwerkermarkt oder genießen Sie Musik, kulturelle Aktivitäten, Workshops, Paraden, Astronomie und viele weitere Überraschungen. Im Mai zu Himmelfahrt werden eine Woche lang die Fiestas de la Ascensión gefeiert. Auch hier gibt es zahlreiche kulturelle Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten.



▲ UFERPROMENADE AM FLUSS SARELA

NATUR

Die Natur reicht bis vor die Tore der Stadt. Entspannen Sie sich in den Grünzonen und in der Nähe des Meeres. Praktizieren Sie Abenteuersport, Fluss-Rafting, Ausflüge, Golf und Tauchen. Genießen Sie natürliche Wanderwege, die nicht allzu schwer sind, sowie Erholungsgebiete nur 15 Minuten von der Innenstadt entfernt und spazieren Sie an den Ufern der Flüsse Sar, Sarela, Tambre und Ulla entlang. Dort finden Sie Plätze und Ecken zum Ausruhen und Angeln.

Auf halbem Weg zwischen Santiago und Ourense liegt am Rande von Lalín die **Fraga de Catasós**, wo Sie einen angenehmen Spa-

ziergang zwischen einigen der höchsten Eichen- und Kastanienbäume Europas machen können.

Die **Lagoa Sacra de Olives** ist ein ausgedehntes Gebiet mit Buschland und Feuchtwiesen mit interessanten Nassbiotopen. Es liegt zwischen den Orten A Estrada, Forcarei und Silleda und weist die typische Fauna der galicischen Landschaft auf (Wolf, Fuchs, Adler, Falken usw.).

In unmittelbarer Nähe erwartet Sie der **Picho de Curantes**, ein wunderschöner Naturraum mit den Wasserfällen **Picho da Fervenza** und **Poza de Maimón**.

SANTIAGO DE COMPOSTELA MIT KINDERN

Die galicische Hauptstadt bietet ein breites Spektrum an Freizeitaktivitäten, die den Besuch der Stadt mit Kindern zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Die **Kathedrale von Santiago** ermöglicht Besuche des gesamten Gebäudekomplexes einschließlich der Dächer, um alle Geheimnisse dieses Ortes kennenzulernen. Ein perfekter Plan für die ganze Familie!

te **Von Brücke zu Brücke** verläuft parallel zum Fluss Ulla. Sie verbindet Ponte Remesquide (in der Gemeinde Ribeira, Concello de Touro) mit Ponteledesma (im Concello de Boqueixón) und durchquert dabei drei Freizeitbereiche.



Im **Centro Galego de Arte Contemporánea** finden Familienworkshops statt, wo Kinder spielerisch mit Kunst experimentieren. Ihnen werden auch die anderen Museen wie das Pobo Galego oder das Museo de Magia gefallen.

Wenn Sie mit Ihren Kindern wandern möchten, stehen viele einfache Wanderwege zu Ihrer Verfügung. Die Wanderrou-

▼ GALICISCHES ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST



Der mittelschwere **Rundweg As Canteiras da Pedra Mona** besticht mit seinen natürlichen und kulturellen Schätzen und der fantastischen Aussicht auf die Mündung des Flusses Ulla. Der Start- und Endpunkt ist der Ort Requián, und auf dem Weg sehen Sie Mühlen, Getreidespeicher auf Stützpfeilern, Scheunen, Kapellen und vieles mehr.

Um die lokale Fauna und Flora aus erster Hand kennenzulernen, empfiehlt sich der in Molino de Buxos in der Gemeinde Parada beginnende Weg **Ruta da Auga de Parada PR-G124**.

Der **Botanische Auweg am Fluss Mera** verläuft am Flussufer vom Flusstrand von A Tarroeira bis zur Kirche von Gon-

zar. Die botanischen Spezies am Wegrand sind deutlich beschildert, eine gute Möglichkeit, die einheimischen Pflanzenarten zu erkunden.

Wenn Sie mit dem Angeln beginnen oder Ihre Angelfähigkeiten perfektionieren möchten, besuchen Sie das **Fischfangrevier Chaíán**, das auf Forellen spezialisiert ist.

Legen Sie mit dem Fahrrad die **alternative Route des französischen Pilgerweges** zurück, die 25 Kilometer entlang der Regionalstraße AC-240 von der Gemeinde Arzáa nach Ponte Ulla verläuft. Achten Sie auf die prächtigen Beispiele der volkstümlichen Architektur am Weg.

📌 **Interessante Links:**
<http://cgac.xunta.gal>





DIE VERBORGENE STADT

Wenn Sie noch Zeit haben und mehr wissen wollen, haben Sie hier einige attraktive Möglichkeiten für jeden Geschmack.

▲ PARQUE DA MÚSICA IN COMPOSTELA

PARKS UND GARTENANLAGEN

Die Stadt hat mehr als 400 Hektar Grünflächen. Im **Parque do Lago** mit seiner riesigen Ausdehnung können Sie die Natur genießen, ohne die Stadt zu verlassen. Er verfügt über ein Wegenetz und einen Eichenwald, der in einen Freizeitbereich mit Tischen, Bänken und einer Laufstrecke umgewandelt wurde.

Ganz in der Nähe erwarten Sie auf dem Berg Gaiás Tausende Bäume einheimischer Arten (Eichen, Kastanienbäume, Weiden, Birken, Erlen, Weißdorne, Ebereschen, Lorbeerbäume usw.). Bekannt als **Wald von Galicien**, ist er mit mehreren Fußgängerwegen, Rastplätzen und einem Aussichtspunkt eine unentbehrliche grüne Lunge für die Stadt.

Neben dem Auditorium befindet sich der **Parque da Música en Compostela**, eine Wiese mit Bachläufen, wo Sie von der surrealistischen Skulptur von Eugenio Granell, dem Spiegeleffekt des Parks und den unerwarteten Blicken über die Altstadt fasziniert sein werden.

Und wenn von Aussicht die Rede ist, sollten Sie sich den Blick im **Carlomagno-Park** keinesfalls entgehen lassen. Besteigen Sie den Alto da Canteira und genießen Sie das Panorama von Santiago.

Gleichzeitig Stadtpark, Wald und Aussichtsplattform, ist der **Park Granxa do Xesto**, der am Hang des Monte Pedroso liegt, ein großes Naturgebiet, das sich besonders für Sport und Erholung eignet. Hier beginnt ein Wegenetz mit sogenannten Cruceiros, großen Steinkreuzen, die einen Kreuzweg bis hinauf auf die Höhe bilden, von der aus Sie die Stadt und ihre natürliche Umgebung sehen.

An der Stadtgrenze erwartet Sie die große Grünfläche des **Parque das Galeras**. Am Ufer des Sarela, in den hier der Corgo-Bach mündet, bietet sich Ihnen auf einem fast ebenen Gelände viel Raum für Spaziergänge, Kinderspiel und Sport.

GEHEIMTIPPS UNTER DEN MUSEEN

Wissenswertes über den Jakobsweg erfahren Sie im **Museo das Peregrinacións** (Pilgermuseum), das Skulptur, Malerei und Ikonographie im Zusammenhang mit den Wegen der Jakobspilger vereint. Acht Säle zeigen dem Besucher den Ursprung des Apostelkultes, den Beginn und die Entwicklung des Phänomens der Pilgerfahrten und ihren Einfluss auf die künstlerische Entwicklung der Handwerker-gilden der Stadt.



Foto: Turismo Santiago de Compostela

▲ KIRCHE SANTA MARÍA SALOMÉ

Oder besuchen Sie ein sehr originelles und ungewöhnliches Museum: **Casa da Troia**. Haben Sie sich jemals überlegt, wie der Alltag der Studenten im 19. Jahrhundert ausgesehen haben mag? Hier wird die berühmte Pension von Doña Generosa nachempfunden, die von dem Schriftsteller Alejandro Pérez Lugín in seinem Roman *La Casa de la Troya* verewigt wurde.

MONUMENTE

Ungefähr auf der Mitte der Rúa Nova stoßen Sie auf die der Mutter des Apostels Jakobus gewidmete **Kirche Santa María Salomé**, die mit einer Skulpturengruppe, einem barocken Glockenturm und Barockschnitzereien aufwarten kann. Nur wenige Schritte davon entfernt stoßen Sie auf das Gebäude Pazo de Bendaña, in dem sich das Museum Granell befindet. Heben Sie den Blick, um den Wappenschild zu sehen, der die Fassade ziert.

Jeder Spaziergang durch Compostela führt Sie zu kleinen Schätzen.



Foto: Juan Bautista Cofreces/123rf.com

▲ KNABENSEMINAR

Rund um die Rúa Santa Clara befinden sich die **Klöster El Carmen** und **Santa Clara** sowie die **Kirche San Roque**, drei barocke Juwelen, die einen Halt auf Ihrem Bummel durch Santiago verdienen.

Von den Denkmälern der Altstadt durch eine Art Naturgraben getrennt sind das **Kloster Belvís** und das herrschaftliche **Kleine Seminar**. Spazieren Sie anschließend ohne festes Ziel durch den **Belvís-Park**. Im oberen Bereich haben Sie einen herrlichen Blick auf die Stadt.



PRAZA DO OBRADOIRO

ÜBER DEN DÄCHERN VON SANTIAGO DE COMPOSTELA

Santiago ist eine Stadt der Dachterrassen und Aussichtspunkte. Von oben mischt sich das Grau der alten Gebäude mit dem Grün der Wiesen, eine Kombination, die Sie ohne weiteres in ihren Bann ziehen wird. Im Park La Alameda befindet sich die Balustrade mit Blick auf das Universitätsgelände Süd, perfekt für Ihre Fotos. Auf dem Hügel Santa Susana erhalten Sie auf dem **Paseo da Herradura** eine spektakuläre Ansicht der Vorderseite der Kathedrale, die Sie unbedingt fotografisch verewigen sollten.

Steigen Sie auf den charakteristischen **Monte Pedroso**, um einen weiteren unvergleichlichen Blick auf die Kathedrale zu genießen. Jeder Zeitpunkt ist gut, aber wenn Sie den Sonnenuntergang abwarten, wird das Erlebnis absolut magisch.

Die Architekten Álvaro Siza und Isabel Aguirre haben das Anwesen des Klosters **San Domingos de Bonaval** in eine städtische Parklandschaft verwandelt, in der man sich unter Eichen und auf ausgedehnten Grasflächen entspannen kann. Im Hintergrund liegt Ihnen dabei die Altstadt zu Füßen.



Foto: Turismo Santiago de Compostela

▲ SAN PAIO DE ANTEALTARES

NACHTLEBEN

In Santiago erwartet Sie ein Nachtleben für jeden Geschmack und jedes Alter. Sowohl in der Altstadt als auch in der Neustadt ist in den nächtlichen Stunden gute Stimmung garantiert. Die traditionellen Unterschiede zwischen den beiden Bereichen (traditionellere *Folkmusik* versus Moderne) bestehen längst nicht mehr, sodass Sie in der ganzen Stadt die unterschiedlichsten Angebote finden.

Die Straßen der **Altstadt** füllen sich bei Einbruch der Dunkelheit. In jeder Gasse gibt es eine Kneipe, eine Bar oder eine Cafeteria. Typischerweise bestellt man Weine, Tapas und Raciones. Die höchste Konzentration von Lokalen gibt es in den Straßen Franco,

Raiña, Troia und in der Rúa de San Pedro und Umgebung (Porta do Camiño, Rúa Travesa, Praza de Santo Agostiño, San Roque usw.).

Bei gutem Wetter bieten die Rúa de San Paio de Antealtares, Praza da Quintana, Rúas Vilar y Nova und Rodrigo de Padrón viele Straßencafés, wo man sitzen und die beleuchtete Stadt betrachten kann.

Die Ausgeh-Gegenden in der **Neustadt** sind vor allem die Carreira do Conde, Montero Ríos, Alfredo Brañas und República de El Salvador, weiter im Süden die Praza Roxa, Santiago del Estero, Rúa Nova de Abaixo und Santiago de Chile.

TOUREN UND SPAZIERGÄNGE DURCH DIE STADT

Die beste Art, Santiago kennenzulernen und zu genießen, ist zu Fuß. Um die wichtigsten Denkmäler zu sehen, sollten Sie der **Route innerhalb der Stadtmauer** folgen, die keine drei Stunden lang ist. Die **Route außerhalb der Stadtmauer** ist perfekt für diejenigen, die die natürliche Umgebung von Santiago erkunden und auskosten wollen.

Ebenso interessant ist die **Domus-Dei-Route**, die Sie zu den Klausurklöstern führt, die über die ganze Stadt verteilt sind.

Wenn Sie Ihr eigenes Album mit unvergesslichen Schnappschüssen erstellen möchten, nutzen Sie den Rundgang **Santiago in 23 Fotos**, um die besten Aufnahmen von der Stadt machen zu können. Außerdem können Sie die Videoguides auf der Website von Turismo de Santiago ansehen.

📍 **Weitere Informationen auf:**
www.santiagoturismo.com/rutas

DER JAKOBSWEG

Seit mehr als tausend Jahren kommen Pilger in das Heiligtum eines Apostels des Christentums: Jakobus der Ältere. Nach Santiago zu pilgern bedeutet, eine persönliche Entdeckungsreise zu beginnen, die Sie durch wunderschöne Landschaften führt.

Jede Jahreszeit ist günstig und hat ihre Vorteile und Besonderheiten. Egal ob kulturelles Interesse, religiöse Gründe, Abenteuerlust oder die persönliche Herausforderung Sie motivieren, was sich nicht ändert, ist das Ziel: die Kathedrale von Santiago, die die Pilger nach der letzten Etappe des Jakobswegs willkommen heißt.

Sie können den Jakobsweg zu Fuß, mit dem Fahrrad oder zu Pferd zurücklegen und verschiedenen Strecken folgen: dem Camino francés, dem Camino del Norte, dem Küstenweg ... Alle sind perfekt ausgeschildert und führen durch unvergessliche Orte.

📍 **Bei www.caminodesantiago.gal finden Sie alle praktischen Informationen, die Sie für den Einstieg benötigen.**





SEHENSWERTES IN DER UMGEBUNG VON SANTIAGO DE COMPOSTELA?

▲ FINISTERRE

Die zentrale Lage in Galicien ermöglicht es Ihnen, Ausflüge zu interessanten Orten in der Nähe zu unternehmen. Wenn Sie Zeit haben, fahren Sie zum beeindruckenden **Kap Finisterre**, einer sagenumwobenen Stätte im Norden Spaniens. Früher galt es als das Ende der bekannten Welt und ist auch für viele Pilger die letzte Station des Weges. Der Ausblick auf das Meer und die Küste wird Sie auf jeden Fall sprachlos machen.

Die **Rías Baixas** sind ein idealer Ort, an dem Sie Städte wie Vigo oder das elegante Pontevedra mit vielen Denkmälern finden oder sich von charmanten Dörfern wie Baiona, Sanxenxo und Combarro verzaubern lassen können. Erkunden Sie die paradisi-schen Strände, erfreuen Sie sich an dem maritimen Flair, entdecken Sie die erstklassige Gastronomie und genießen Sie einige der besten Weine Galiciens mit der Herkunftsbezeichnung Rías Baixas.

Direkt am Atlantik gelegen und mit einer ausgeprägten Meeresatmosphäre, verfügt **A Coruña** über die zwei Stadtstrände Riazor und Orzán, die Sie begeistern werden, sowie über ein Netz von mittelalterlichen Straßen und Plätzen, deren Wahrzeichen der Herkules-Turm ist. Er ist der einzige noch erhaltene römische Leuchtturm und der älteste der Welt in Betrieb, weshalb er zum Weltkulturerbe erklärt wurde. A Coruña ist ein Synonym für kulturelle Aktivitäten, Straßenunterhaltung Gastronomie. Eines der repräsentativsten Bilder der Stadt sind die Galerien von A Mariña in der Allee gleichen Namens. Es handelt sich um geschlossene Holzbalkone mit einer großen Glasfläche, die als Aussichtspunkt dienen und ab Sonnenaufgang das Sonnenlicht einfangen.



ANREISE

▲ TRANSCANTÁBRICO-ZUG GRAN LUJO

AUTO

Die AP-9 verbindet Santiago mit Städten an der galicischen Küste und Portugal. Von Madrid aus nimmt man die A-6, die in die A-52 einmündet. Die Autovía del Cantábrico A-8 wiederum verbindet Galicien mit Frankreich.

FLUGZEUG

Der Flughafen Santiago-Rosalía de Castro bietet regelmäßige Flüge zu nationalen Zielen wie Madrid, Barcelona, Sevilla oder Bilbao, sowie zu europäischen Zielen wie London, Frankfurt, Genf oder Paris. Er ist nur 10 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt.

ZUG

Täglich verkehrende Züge verbinden die Stadt mit Madrid, Vitoria, Barcelona und anderen Städten. Besonders interessant ist es, die galicische Hauptstadt mit dem **Transcantábrico** zu erreichen, einem Juwel der Eisenbahngeschichte, das durch Nord- und Nordwestspanien von San Sebastián bis Santiago de Compostela verkehrt. Die Züge sind voller Details, die das Herz hö-

her schlagen lassen: Salons mit Bar und Tanzflächen, *Deluxe*-Suiten und Abteile mit eigenem Bad, Hydrosauna, Turbomassage, Dampfbad und vielem mehr. Die Reise ist eine Einladung, Natur, Kultur und auch gutes Essen innerhalb und außerhalb des Zuges zu entdecken.

BUS

Eine weitere Option sind die Buslinien, die die Stadt mit nationalen Zielen wie Madrid, Barcelona, Sevilla und Bilbao und anderen europäischen Ländern wie Portugal, Deutschland, Frankreich, Holland, Belgien oder der Schweiz verbinden.

TRANSPORTMITTEL IN SANTIAGO

Aufgrund der kurzen Wege und der einfachen Struktur der Stadt sollte man Santiago idealerweise zu Fuß erkunden. Natürlich ist es auch möglich, Fahrräder und Autos zu mieten oder Taxis und Stadtbusse zu nehmen, um in die Außenbezirke der Stadt zu fahren, die Umgebung zu besuchen und Ausflüge in der Nähe zu unternehmen.



WEITERE INFORMATIONEN

FREMDENVERKEHRSBÜRO SANTIAGO DE COMPOSTELA

Rúa do Vilar, 63
15705, Santiago de Compostela
www.santiagoturismo.com

OFFIZIELLES SPANISCHES
TOURISMUSPORTAL

www.spain.info



 @spain

 @spain

 Spain.info

 /spain